

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 92 (1966)  
**Heft:** 32  
  
**Rubrik:** Happy End

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

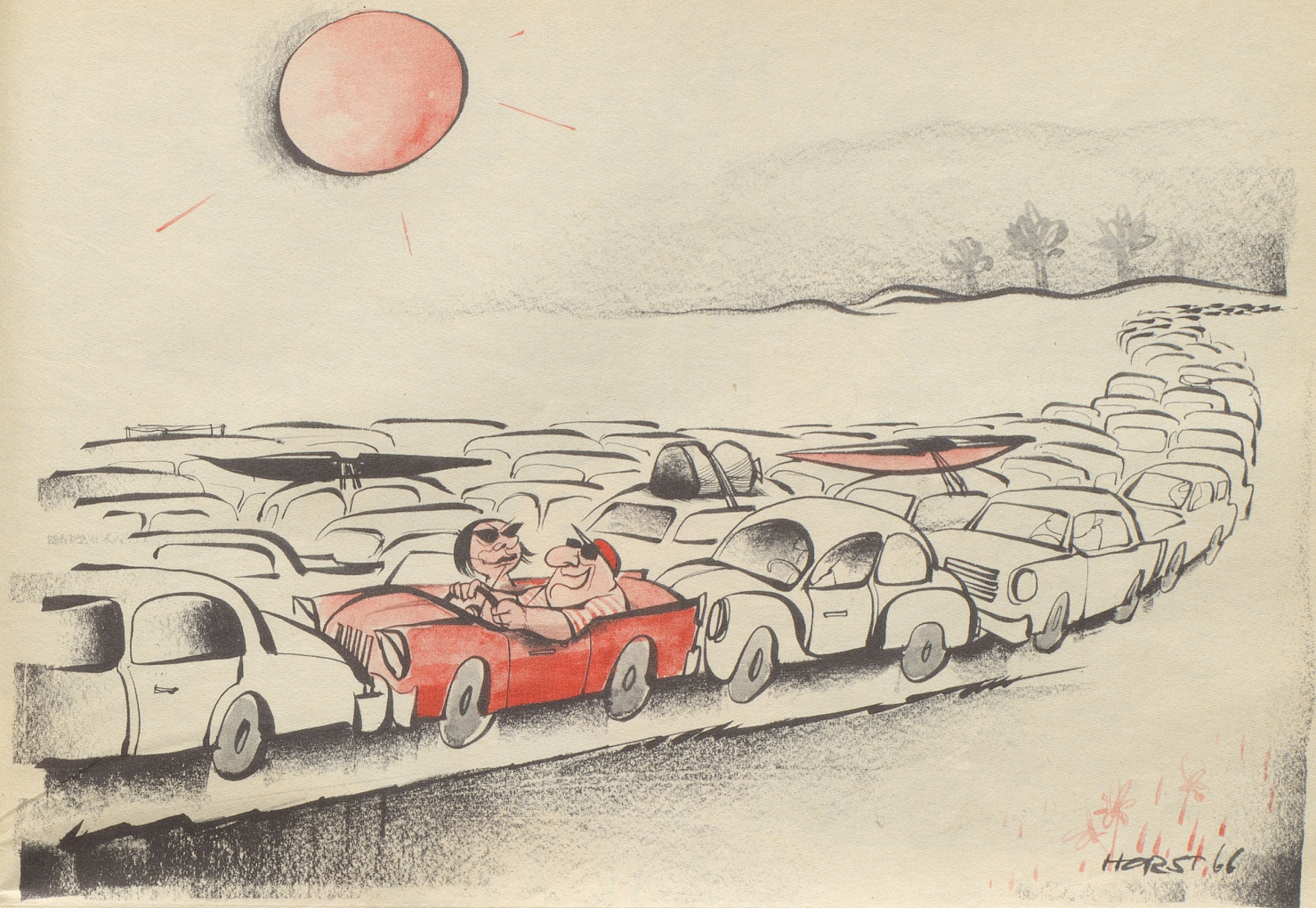
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



«Das wird ein billiges Wochenende — wir fahren schon seit drei Stunden ohne Benzin!»



«Werter Abonnent! Diese Woche erhielten Sie noch Ihr Magazin und dann — gerade inmitten der erstaunlichsten, kompliziertesten Aera in der Geschichte der Menschheit, wenn nationale und internationale Ereignisse, wirtschaft-

liche und kulturelle Entwicklungen Sie und Ihre Familie wie nie zuvor betreffen können, läuft Ihr Abonnement für den National Observer ab!» — Diese Aufforderung erhielten säumige Abonnenten.

\*

Im Schaufenster eines Mailänder Kaufhauses konnte man folgenden Werbetext sehen: «Tragen Sie einen dieser Anzüge, damit man Sie nicht für einen Amerikaner hält!»

\*

Ein Hotel in Kalifornien wirbt, dem Zuge der Zeit zur schlanken Linie entsprechend, mit merkwürdigen Versprechungen um Gäste: «Kommen Sie zu uns — und Ihnen wird der Appetit vergehen! Unsere Küche ist von einmaliger Eintönigkeit!»

\*

Im Sportteil der Zeitung «Phoenix Republic» wurde berichtet: «Professional Pete Brown und Amateur Bill McCormick wurden zu Siegern erklärt im Gardena Valley Golfturnier, das wegen Schlechtwetter abgesagt werden mußte.»

Die Universität von Berkeley in Kalifornien lud zur Feier der Grundsteinlegung für ihr Theater ein. In der Ankündigung hieß es: «Im Falle es regnet, findet die Grundsteinlegung im Pauley Ballsaal statt.»

\*

In einer Hamburger Tageszeitung bot ein kluger Kopf «zwei Eintrittskarten für die Vorstellung der Beatles gegen einen gut erhaltenen Personenwagen» an.

\*

Ein neu eröffnetes Bonner Restaurant verbürgt sich in Zeitungs-

anzeigen für «eine erbärmliche Küche, lauwarmer Getränke, schlampige Bedienung, aber erstklassige Preise!»

\*

Ein New Yorker Geschäft inseriert: «Kaufen Sie jetzt! Bei der anerkannten jährlichen Geldentwertung von 3,2 % können Sie für Ihren Dollar im Jahr 1998 überhaupt nichts mehr kaufen!»

\*

Schildchen im Schaufenster eines Juweliers in Los Angeles: «Hier können Sie Trauringe stunden-, tage- oder monatsweise mieten. Bei Kauf des Ringes wird die Miete angerechnet.»

\*

In den Badezimmern eines Hotels am Portman Square in London wird durch Anschläge um Ordnung ersucht. Unter anderem heißt es: «Bitte, füllen Sie die Wanne nicht bis an den Rand. Wenn nämlich das Wasser in die kleinen Löcher unterhalb des Wasserhahns fließt, wird das Trottoir vor dem Hotel überschwemmt.»

TR

#### Knöpfe in der Leitung

sind gar nicht beliebt. Knöpfe, die an wichtigen Orten fehlen, noch weniger. Schon beliebter sind die eigenen Knöpfe, die als Nachwuchs in der Gegend herumspringen. Und sehr beliebt sind natürlich die wollenen Knöpfe, besser Knoten genannt, mit welchen die herrlichen Orientteppiche, die man in reichster Auswahl bei Vidal an der Bahnhofstraße 31 in Zürich findet, geknüpft sind.



**bestbewährt bei Kopfweg,  
Zahnweh, Rheuma-, Glieder-  
schmerzen, Fieber**